

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1808

131 (15.8.1808)

Beilage zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

Nr. 33.

den 15. August.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

August.		Sonntag 7.	Montag 8.	Dienstag 9.	Mittwoch 10.	Donnerst. 11.	Freitag 12.	Samstag 13.
Barometer	Morgens	27. 11. $\frac{2}{10}$.	27. 11. $\frac{1}{10}$.	27. 9. $\frac{8}{10}$.	27. 7. $\frac{7}{10}$.	28. 8. $\frac{6}{10}$.	27. 8. $\frac{6}{10}$.	27. 10. $\frac{2}{10}$.
	Mittags	11. $\frac{2}{10}$.	10. $\frac{3}{10}$.	8. 0.	7. $\frac{7}{10}$.	8. $\frac{3}{10}$.	9. $\frac{1}{10}$.	10. $\frac{5}{10}$.
	Abends	10. $\frac{8}{10}$.	10. $\frac{1}{10}$.	7. $\frac{7}{10}$.	8. $\frac{6}{10}$.	8. $\frac{2}{10}$.	9. $\frac{2}{10}$.	10. $\frac{3}{10}$.
Thermom.	Morgens	17. $\frac{5}{10}$.	18. $\frac{6}{10}$.	17. $\frac{1}{10}$.	14. $\frac{1}{10}$.	14. $\frac{5}{10}$.	14. 0.	12. $\frac{1}{10}$.
	Mittags	27. 0.	23. $\frac{8}{10}$.	20. $\frac{5}{10}$.	16. $\frac{3}{10}$.	18. $\frac{1}{10}$.	16. $\frac{1}{10}$.	19. $\frac{5}{10}$.
	Abends	20. 0.	18. 0.	14. $\frac{2}{10}$.	13. $\frac{6}{10}$.	14. 0.	13. $\frac{5}{10}$.	16. $\frac{4}{10}$.
Witterung über hau p t.	Morgens	zieml. heiter	etwas heiter	etwas heiter	Strichregen	Strichregen	Strichregen	heiter
	Mittags	heiter	etwas heiter	Strichregen	Strichregen	trüb	Gewitter	zieml. heiter
	Abends	heiter	ziemlich trüb	Gewitter	etwas heiter	etwas heiter	etwas heiter	trüb

Im Monat July war der höchste Barometerstand am 12. Morgens 28 Zoll $1\frac{23}{100}$ Linien; der tiefste am 31. Nachts 26 Zoll $7\frac{27}{100}$ Linien; Veränderung $5\frac{96}{100}$ Linien; mittlere Höhe aus 93 Beobachtungen, 27 Zoll $10\frac{15}{100}$ Linien. Die höchste Temperatur war am 15. Mittags 27 Grad; die niedrigste am 5. Nachts 10 Grad; Veränderung 17 Grad; mittlere Wärme aus 93 Beobachtungen $17\frac{6}{10}$ Grade; daher um $1\frac{6}{10}$ Grad wärmer als gewöhnlich, u. wärmer als in den letzten 6 Jahren, mit Ausnahme von 1807, wo dieser Monat noch um $1\frac{4}{10}$ Grad wärmer war. Die herrschende Winde kamen von Nordost. Wir hatten 8 ganz heitere, keine ganz trüben, und 22 vermischte Tage. An 13 Tagen Regen, doch gewöhnlich nur wenig. Drei nahe, u. ferne Gewitter; einmal Morgens Nebel. Die Quantität des auf 1 Quadratfuß gefallene Regen, betrug 158 Cubikzolle. Dieser Monat war also beträchtlich trockner als gewöhnlich, und als in den letzten 6 Jahren, mit Ausnahme des verflossenen Jahrs, wo es nun 2r Cubikzolle Wasser regnete. —

Übrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. Das Publicandum des Großherzogl. Finanz-Departements, in der Rheinpfälzischen Schulden-Sache, ist bei Hofruchdrucker Müller dahier, im Drucke erschienen, und kann von den Interessenten bei demselben gratis in Empfang genommen werden. Auch sind Exemplen davon, bei der Großherzogl. Kammerkanzley zu Mannheim, und bei dem Handelshause Schmalz und Sohn daselbst zu bekommen. Den 3 August 1808.

Carlsruhe. [Schulden-Liquidation.] Zur Schulden-Liquidation mit dem in Gannt gerathenen Handelsmann, Johann Friedr. Eder, von Liedolsheim, ist Donnerstag der 1. Sept. d. J. anberaumt worden. Dieses wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß alle diejenige, welche an gedachten Handelsmann Eder, eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, an obgenanntem Tage auf dem Rathhause in Liedolsheim, Vormittags 9

Uhr, entweder selbst erscheinen, oder Bevollmächtigte schicken, und ihre Beweise mitbringen sollen, bei Strafe des Ausschlusses im Nichterscheinungsfall.

Den 3. August 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Durlach. [Vorladung.] Der wegen mehreren Diebstählen ausgetretene Kaspar Rohn, von Weingarten wird hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, bei unterzeichneter Stelle einzufinden, bei Vermeidung des Verlusts seines Unterthanenrechts, Vermögens-Verwirkung und Landesverweisung.

Den 3. August 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Durlach. [Vorladung.] Nachbemerkte böselich Ausgetretene sollen binnen drei Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen und wegen ihres Auserittes verantworten, wi-

drigenfalls gegen dieselben nach der Landes-Konstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird.

Von Blankenloch

der von dem Großherzoglichen Garnisons-Regiment von Röder besetzte Georg Friedrich Hauer.

Die theils ohne Wanderspäß, theils über die gesetzliche Zeit abwesenden Handwerksleute, welche längst das Loos zu Rekruten bestimmte;

Von Grödingen:

- 1) Joh. Georg Kumm, Sattler;
- 2) Joh. Georg Weiß, Weber.

Von Grünwettersbach:

- 1) Lorenz Stellberger, Schneider.
- 2) Georg Adam Voefter, Maurer.
- 3) Jakob Friedrich Hofuß, Weber.
- 4) Adam Friedrich Holz, Nagelschmidt.

Von Hohenwettersbach.

- 1) Friedrich Wiech, Schuhmacher.
- 2) Kaspar Claus, Steinhauer.
- 3) Martin Goos, Schuhmacher.

Von Hagsfeld.

Christian Weeber, Weber.

Von Spöck.

- 1) Georg Friedrich Gauer, Schuster.
- 2) Georg Adam Lang, Maurer.

Von Weingarten.

- 1) Jakob Fricke, Schuster.
- 2) Joh. Jakob Gäntner, Zimmermann.

Ettlingen. [Vorladung.] Nachbemerkte bößlich Ausgetretene sollen binnen drei Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der Landes-Konstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird:

Von Mörsch

der unberechtigt abwesende Joseph Ziegler.

Von Stupferich

die dem Milizzug ausgewichene beide Unterthanensöhne, Bernhard Dantes und Franz Xaver Seidel.

Von Darlanden

der ohne Erlaubniß ausgetretene Simon Schneider.

Von Beuertheim

der bößlich ausgetretene Zimmergesell, Anton Eger.

Stein. [Vorladung.] Bey der vor kurzem vorgewesenen Rekrutierung in dem hiesigen Oberamtsbezirk hat das Loos nachstehende, theils ohne Erlaubniß und theils über die Zeit auf der Wanderschaft befindlichen Leute zu Rekruten bestimmt, benanntlich:

- 1) Heinrich Hiller, ein Schneider, von Stein.
- 2) Philipp Jakob Kärper, ein Nagelschmidt, von Esfingen.

3) Konrad Gegenbauer, von da.

4) Valentin Wilsack, Weber von da.

5) Johannes Hölzle von da.

6) Gregor Gegenbauer, ebenfalls von Esfingen.

7) Jeremias Hemmerle, von Ruffbaum.

8) Michel Frey, Zimmermann von da.

9) Jakob Friedrich Lantsche, Kiefer von da.

10) Georg Friedrich Bachmann, Weber, von Wilsfingen.

11) Johann Georg Dennig, Schneider von da.

12) Georg Adam Dennig, Steinhauer von da.

13) Gottlob Engel, Schreiner von da.

14) Joh. Carl Kleinte, Kiefer von da.

15) Lorenz Schay, von Singen, ein Schmidt.

Sämtliche diese werden andurch aufgefordert, sich in Zeit 6 Wochen a dato an in ihrer Heimath und dahier bei Oberamt einzufinden, widrigenfalls gegen dieselben als bößlich ausgetretene Unterthanen nach der Landes-Konstitution wird vorgefahren werden. Beordnet Stein, unweit Pforzheim, bey Oberamt den 27. July 1808.

Pforzheim. [Schulden-Liquidation.] Wer etwas an den gantmäßigen Graveur, Georg Jakob Maier dahier zu fodern hat, soll solches Dienstag den 30. Aug. d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus alhier, bei Verlust der Forderung eingeben, und ein allenfalls fodern des Vorzugsrecht erweisen. Verfügt Pforzheim am 27. July 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Pforzheim. [Vorladung.] Nachbenannte, durchs Loos zum Soldaten gezogene u. sich bisher nicht gestellte Unterthanen werden hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen um so gewißer bei unterzeichneter Stelle zu erscheinen, als im Ausbleibungs-Fall gegen dieselben nach der Landes-Konstitution wider ausgetretene Unterthanen vorgefahren werden wird, und zwar:

1. Von Dietlingen:

Michael Baier, Schumacher. Jakob Haug, Maurer; Johannes Jung, Schmidt.

2. Von Ellmendingen:

Friedrich Funk, Schneider.

3. Von Langensteinbach:

Johann Philipp Maier, Schumacher. Johann Valentin Schmidt, Metzger. Christoph Anodel, Schumacher.

4. Von Auerbach:

Gottlieb Schilling.

5. Von Niefern:

Anton Diehl, Becker. Philipp Adam Schwarz, Bernhard Zahnlecker.

6. Von Büchenbronn:

Georg Bößfert, Schneider.

7) Von Wärm:

Johann Martin Buchhard, Zimmermann.

8) Von Königsbach:

Christoph Kammerer, Schuhmacher. Georg Adam Seiler, Maurer. Wilhelm Kern, Maurer. Johannes Würz,

9) Von Lehningen:

Franz Joseph Leicht, Schuhmacher.

10) Von Steinegg.

Sebastian Jungaberle.

Verzeichnet Pforzheim, den 20. July 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Gondelsheim. [Vorladung.] Friedrich Rieß, der milipflichtige hiesige Bürgersohn, welcher das Weberhandwerk erlernt, und über die gesetzliche Wanderzeit abwesend ist, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier einzufinden und bei hiesigem Amt zu melden, widrigenfalls derselbe zu gewärtigen hat, daß sein Vermögen confiscirt und er seines Unterthanenrechts verlustig erklärt werden wird. Gondelsheim, den 25. July 1808.

Markgräflich Badisches Justizamt.

Kastadt. [Schulden = Liquidation.] Gegen den Schridt, Joseph Warth, von Kuppenheim, hat man die Vermögensuntersuchung vorgenommen, und auf Dienstag, den 30. August d. J., die Liquidation festgesetzt: Es sollen daher die allenfallsige Glaubiger desselben, ihre Forderungen bei sonstigem Verlust derselben, auf besagten Tag in Großherzogl. Amtschreiberei dahier einlegen.

Den 6. August 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Kastadt. Nachstehende Unterthanen von Pflittersdorf haben die Erlaubniß erhalten, nach russisch Polen zu wandern, als:

Simon Walter, Joseph Müller, Gabriel Friz, Simon Pfeizer, Bernhard Wälter, Georg Müller und Joseph Ubr. Die Glaubiger derselben werden daher, mit dem Anhangе vorgeladen, ihre Forderungen beim Schultheißen daselbst binnen 14 Tagen, bei sonstigem Verlust derselben einzugeben. Den 12. August 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Kastadt. [Vorladung.] Die seit 43 Jahr abwesende, und nun 73 Jahre alte Magdalena Kühnin, von Steinmauern, wird unter dem Pseudonym öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten sich allhier zu stellen, ansonsten sie für todt erklärt, und ihr Vermögen an ihre nächste Anverwandte ohne Caution werde ausgefolgt werden.

Kastadt, den 12. August 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Donaueschingen. [Vorladung.] Die Gläubiger des dahiesigen Kanzlisten, Joseph Elßäfers werden vorgeladen,

den, ihre Forderungen selbst, oder durch Bevollmächtigte den 10. Sept. l. J. bei aufgestellten Debit-Commission dahier zu liquidiren, und ein etwa verlangendes Vorrecht zugleich anzubringen, alles unter Gewärtigung sonstiger Ausschließung. Donaueschingen, den 20. July 1808.

Fürstlich Fürstenbergische Justizkanzley allda.

Carlsruhe. [Entwendete Sachen.] Es sind einer fremden Herrschaft, auf dem Wege von Offenburg nach Emmendingen, im ehemaligen Breisgauischen, jetzt Badenschen, folgende Sachen in einem bunten Calico-Sack befindlich, vom Wagen geschnitten, oder entwendet worden. 1.) Ein großes dreieckiges braun quadrirt gestriktes wollenes Tuch, mit einem gelben seidenen Bande eingefaßt. 2.) Eine schwarze atlas watierte Saloppe, mit gelbem gestreiften Atlas-Futter. 3.) Ein röhlich leinener Staubmantel. 4.) ein paar Pantin-Pantalon. 5.) Eine gestriktes wollenes Unter-Silet. Sollten nun diese Sachen zum Verkauf angeboten, oder gefunden sein, so wird demjenigen eine angemessene Belohnung versprochen, der es seinem rechtmäßigen Eigenthümer wieder zustellen läßt Das Zeitungs-Comptoir, No. 46. besorgt das Weitere.

Ashaffenburg. [Versteigerung.] Am Freitag, den 9. Sept. l. J., Nachmittags um 2 Uhr, sollen am Fürst Primatischen Justiz-Senate dahier öffentlich an den Meistbietenden zwei Staats-Deligationen nämlich: ein vorhinig kurfürstl. mainzischer Kammerstein, dd. 3. Jenner 1795 über 159 fl. (welcher bei der allgemeinen Schulden-Repartition dem Fürst Primatischen Avarium zur Last getheilt worden) — und eine vorhinig kurfürstlich mainzische Kriegszahlamts-Deligation dd. 24. July 1794 über 1000 fl. (welcher bei der Schulden-Vertheilung anfänglich, nachgehends aber an den Großherzogl. Badenschen Staate zur Last übergegangen ist) — zwar mit Vorbehalt der Ratifikation versteigert, wegen solcher Ratifikation aber sogleich in der Justiz-Senats-Sitzung am folgenden Tage die Entschließung gegeben werden.

Ashaffenburg, den 6. August 1808.

Fürst Primatischer Justiz-Senat.

Fertig, Sekretair.

Durlach. [Versteigerung.] Auf höchste Verfügung werden Donnerstags, den 25. August, Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr, 283 Stück Lauraus = Granaten = Mirthen = Zypressen = und Drangeriebäume, theils in Kästen und Kùbeln, theils in Scherben, von verschiedenen Gattungen im Durlacher Schloß-Garten öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Bruchsal. [Wein = Versteigerung.] Auf Montag den 5. Sept. d. J., Morgens fröhe um 9 Uhr, werden in dahiesig Großherzogl. Seminarium folgende bestens gehaltene Ueber-Rheiner Gebürgsweine an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden; als

	Fuder	Dhm
1. Weisserer 1801- und 1802er	4	8
2. Adnigshacher 1801er u. Rosbacher 1802er	4	7
3. Hainfelder 1801er und Musbacher 1802er	4	7
4. Hainfelder 1801er und Didesfelder 1802er	3	8
5. Ruppertsberger 1806er	3	3
6. St. Martin 1802er	2	5
im Ganzen	23	8

Die Steigerungsliebhabere werden dahero eingeladen, auf den bestimmten Tag und Stunde in dem Seminarium dahier zu erscheinen, wo ihnen die Proben werden vorgefellt werden, und sie die Bedingnisse vernehmen können. Bruchsal, den 10. August 1808.

Großherzogl. Badensche milder Stiftungen Verwaltung.

Bühl, Oberamts Yberg. [Weine zu verkaufen.] Nachstehende Weine von vorzüglichem Gewächs, und besonders gut gehalten, werden dahier durch öffentliche Versteigerung, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung hindangegeben, nemlich:

39	Bühler Dhm, Oberländer, vom Jahrgang 1800.
26	— — Ditto vom Jahrgang 1802.
22	— — Vom Jahrgang 1804. und
22	— — Vom Jahrgang 1806.

Die Versteigerung geschieht Montags, den 22. August, Nachmittags um 2 Uhr, im Wirthshaus zum Schützen zu Bühl, wo die Proben davon gegeben werden.

Bühl. [Haus = Verkauf.] Zwischen Bühl und Achern, im Großherzogthum Baden, ist ein zweistöckiges, von Stein erbautes Haus, an der Landstrasse, zum Verkauf feil, mit Scheuer, Stallungen, geräumigen Keller, Chaisenremise, und einem Hofchen; es hat einen Kaufladen, u. das Kaufmannsrecht in dem Umfang, daß mit allem Möglichen gehandelt werden kann. Das Nähere ist bei dem ehemaligen Oberförster, Herrn Cornelius, in dem erwähnten Bühl, 4 Stunden oberhalb Rastadt zu erfahren, und zu verhandeln.

Gengenbach. [Verkauf eines Hauses und Hammerschmiede etc.] Der Hammerschmid, Johann

Peter Majer, zu Zell, am Hammerspach, ist willens seine allda besitzende wohlgebaute für 2 Haushaltungen eingerichtete zweistöckige Wohnung mit Scheuer und Stallung, dann das Hammerschmiedewerk mit allen weitem Zugehörungen, als Rauch- und Waschkhaus, Garten mit Obst-Bäumen, Holz- und Kohlplatz, dann 2 Stück Matten zu $\frac{1}{2}$ Tonnen groß, öffentlich versteigern zu lassen.

Die Hammerschmiede hat 2 Kohlscheuren, ist mit einem Aufweihammer von 525 Pf. schwehr u. 2 kleinen Hämmer, dann einem Schmelzfeuer mit zwei Blasebälgen und 2 kleinen Feuerwerken sehr gut eingerichtet und in gutem Stand, auch Waag und Gewicht und das zum täglichen Gebrauch erforderliche Werkzeug vorhanden, dann haftet die besondere Gerechtigkeit auf diesem Werk alle Huf- und Waffenarbeit fertigen zu dürfen.

Zur Versteigerung dessen ist Tagfahrt auf Montag, den 30. des nächsten Monats festgesetzt, wobei sich die Liebhabere Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhaus zu Zell einfinden mögen.

Gengenbach, den 30. July 1808.

Großherzogl. Obergogteyamt allda.

Carlsruhe. [Patent-Caffee zu verkaufen und Champagner Wein.] Bei Heinrich Rosenfeldt, in der neuen Adergasse, ist der allgemein beliebte Mannheimer Patent-Caffee zu haben; auch verkauft derselbe ächten weißen Champagner Wein, um billigen Preis.

Mühlburg. [Holzversteigerung.] Auf Donnerstag, den 18. August, Vormittags acht Uhr, wird in dem Wirthshause zum Stern eine Parthie eichen und forchen Bauholz, desgleichen allerhand Wagnerholz, worunter geschnittene eschene Dielen zu Chaisen und Kästen, ein vollständiger Wagnerwerkzeug mit Hobelbank, sodann allerhand Mannskleider gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Sternenwirth, Brauns Wittib.

Carlsruhe. [Logis.] Es ist ein kleines Logis sogleich zu beziehen. Das Zeitungs-Komptoir, No. 46. sagt wo.

Pforzheim. [Schaafwaideverleihung] Montags den 22. August d. J. wird die Ober-Mutschelbacher Schaafwaide, bestehend aus 150 Stück Hämmel von Bartholomäi d. J. bis Georgii 1809 öffentlich verlehnt werden, welches mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß sich die allenfalligen Liebhaber an besagtem Tag auf dem Rathhaus in Dornmutschelbach bei der Verlehnung einfinden und die weitere Bedingnisse vernehmen, auch daß dieselben ein Actest über ihre Aufführung und Vermögen mitbringen sollen. Pforzheim am 22. July 1808.

Großherzogl. Oberamt.